This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

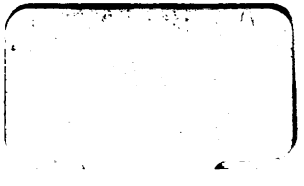
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

STANFORD
LIBRARIES



Gedächtnisworte,

gesprochen

an der Bahre der verewigten

Frau Jerline Anna,

geb. Bamberger ל"נ,

gestorben am 27. Schewat 5656.

Frankfurt a. M.
Buchdruckerei von M. Slobotzky,
1896.

Rede des Bruders

der Verstorbenen, des Herrn Distrikts-Rabbiners

M. L. Bamberger aus **Kissingen,**

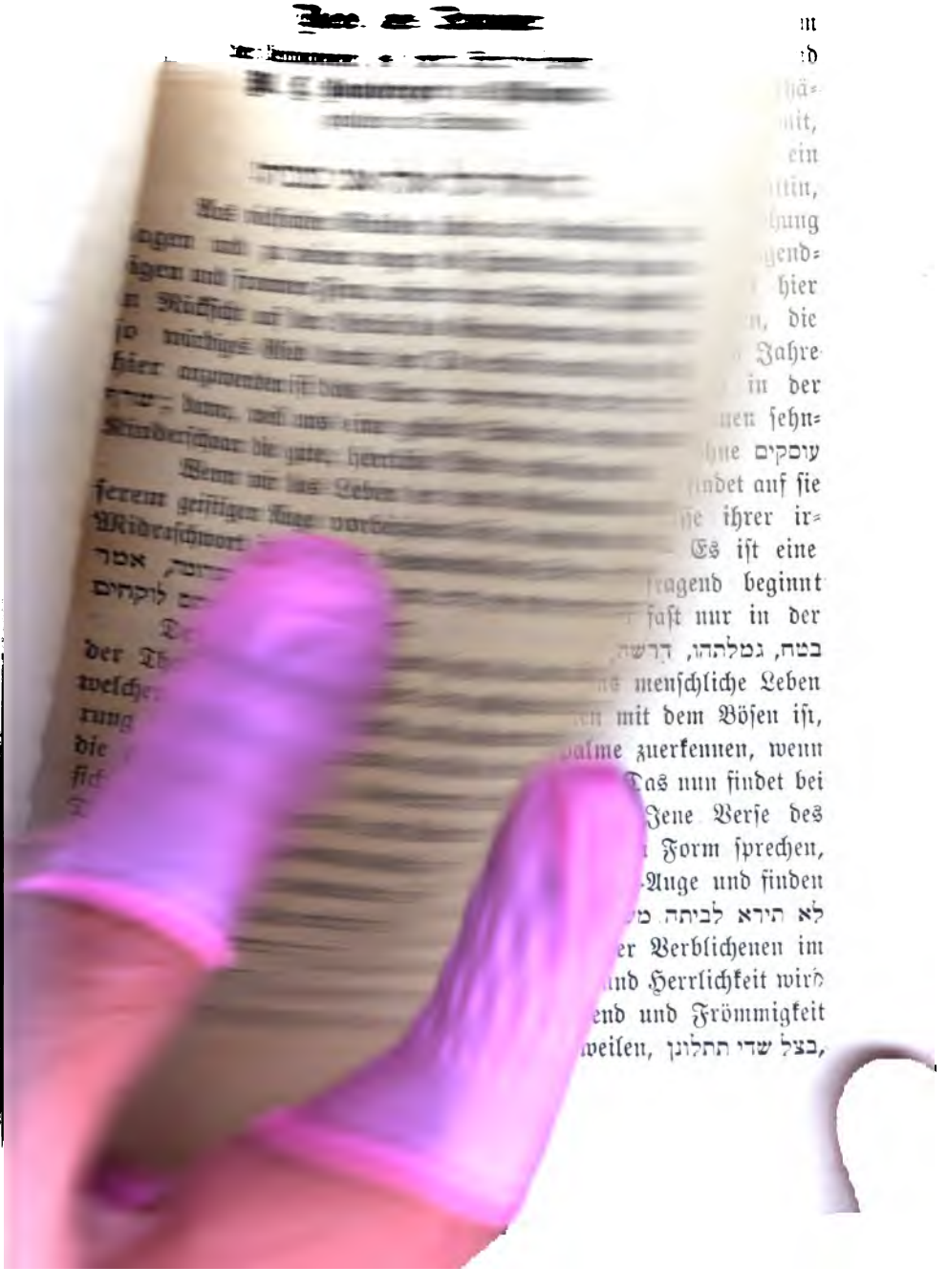
gehalten im Sterbehause.

על אלה ועל אלה אני בוכיה!

Aus vielfachen Gründen haben wir Veranlassung zu klagen und zu weinen wegen des Hintrittes einer so würdigen und frommen Frau, unserer teuren Schwester. Zunächst in Rücksicht auf den Verlust des Gesamtjudentums, dem ein so würdiges Glied durch den Tod entrissen wurde, so daß hier anzuwenden ist das Wort: וכל ב"י יבכו את השריפה אשר שרף; dann, weil uns eine geliebte Schwester, einer treuen Kinderschaar die gute, herrliche Mutter entrissen wurde.

Wenn wir das Leben der teuren Verblichenen an unserem geistigen Auge vorbeiziehen lassen, begreifen wir ein Midraschwort in unserer dieswöchentlichen Sidra: ויקחו לי תרומה, ויקחו תרומה אין כתיב כאן אלא ויקחו לי תרומה, אמר הקב"ה כביכול לי אתם לוקחים.

Der Midrasch will damit sagen, daß, wie überall in der Thora, auch hier außer dem gewöhnlichen Wortsinn, welcher die Mizwa befiehlt, auch noch anderweitige Belehrung zu entnehmen sei, und er erblickt in dem Worte תרומה die geistige Erhebung, das התרוממות, welches der Mensch sich aneignen solle, um zur Vollkommenheit zu gelangen. Diese aber ist nur dann möglich, wenn der Mensch bestrebt ist, Gott ähnlich zu werden, insoweit dies dem Menschen überhaupt möglich ist, entsprechend der Aufforderung unserer heiligen Thora, והלכת בדרכיו, welches חז"ל dahin erklären, מה הוא רחום וחנון אף אתה וכו'. Das ist nun der Sinn der Aufforderung nach der Erklärung des Midrasch: ויקחו לי תרומה מדרכי אשר תלכו בהם תקחו ההתרוממות משלי אתם לקחים.



Von der teuren Verblichenen wissen wir und alle Welt, daß sie in ausgedehntestem Maße dieser Aufforderung entsprach. Ihr ganzes Leben war eine fortlaufende Kette der Ausübung von מצות und מע"ט, sowohl בין אדם למקום als auch בין אדם לחבירו. Nicht nur während der Jahre ihrer Selbständigkeit als Gattin und Mutter, sondern von ihrer frühesten Jugend an hatte sie sich jeden frommen Gebrauch, welchen sie von unseren unvergeßlichen Eltern ז"ל wahrnahm, zu eigen gemacht, ihn in der bescheidensten Weise, הצנע לכת, ausführend, ebenso wie sie ג"ח und zwar בגופה ובממונה bethätigte. In welch' großartiger Weise war ihre Pünktlichkeit und Andacht bei der תפלה! Wie bethätigte sie selbst תלמוד תורה, insoweit es für eine Frau zulässig, und namentlich war ihre Beschäftigung באמירת תהלים stets so herrlich. Wortwörtlich konnte sie dieses ספר auswendig, so daß unser teurer Vater ז"ל schon in ihrer Mädchenzeit sie stets nach dem Ort dieser oder jener Stelle in תהלים befragte. Und eine solche teure Seele wurde uns leider so früh entrissen! Bei חו"ל finden wir eine dem ersten Anscheine nach schwierige Stelle: למה נסמכה מיתת מרים לפרה אדומה לומר לך מה פ"א מכפרת אף מיתת צדיקים מכפרת. Der Sinn ist der: Bekanntlich besitzt פ"א die Eigenschaft, שמטמא את הטהורים ומטהרת את הטמאים. Das ist auch bei einem verstorbenen צדיק der Fall. Durch den Tod wird der גוף קדש zum höchsten Grade von טומאה; aber bei einem solchen Tode fühlen sich die Ueberlebenden hingerissen, über ihren Lebenswandel nachzudenken, sie werden zu הרהור תשובה und zur Erstarkung in Frömmigkeit und Gottesfurcht veranlaßt, und das möge angesichts der teuren Verblichenen auch bei uns der Fall sein, damit sich erfülle מיתת צדיקים מכפרת.

Gerade so aber, wie wir mit den allgemeinen Verlust empfinden, so empfinden wir ihn auch noch besonders als die Geschwister und die Kinder der teuren Verblichenen.

Im פסוק finden wir: אשת חיל עטרת בעלה. Warum

wird das Biederweib die Krone des Mannes genannt? Die Krone ist das Bild des Herrschens, des Regierens. Was der König seinem Volke, das ist der Vater seiner Familie. Ihm liegt es ob, das Haus ברכי התורה והיראה zu führen und namentlich in diesem Geiste die Kindererziehung zu bethätigen. Stirbt ein irdischer König, die Krone stirbt nicht mit, sie geht auf das Haupt des Nachfolgers über. Stirbt ein würdiger Vater und hinterläßt eine ebenso würdige Gattin, dann setzt sie das religiöse Leben, die fromme Erziehung ungeschmälert und ungekürzt fort, dann setzt sie die Tugendkrone des Gatten auf. Und das, meine Lieben, trifft hier im höchsten Grade zu: das herrliche, religiöse Leben, die unvergleichlich gute Kindererziehung, welche der um Jahre im Tode vorangeeilte Gatte וצ״ל bethätigte, fand in der teuren Verblichenen die herrlichste Fortsetzung: einen sehnlicheren Wunsch kannte sie nicht, als daß ihre Söhne עוסקים בתורה waren. Das ganze Loblied in אשת חיל findet auf sie seine Anwendung, das können wir am Schlusse ihrer irdischen Laufbahn voll und ganz behaupten. — Es ist eine Eigentümlichkeit dieses Lobliedes, daß es fragend beginnt und die Antwort statt mit der Gegenwart fast nur in der Form der Vergangenheit gibt. בטח, גמלההו, דרשה, היתה וגו׳ וגו׳. Allein wenn wir bedenken, daß das menschliche Leben ein ununterbrochener Kampf des Guten mit dem Bösen ist, so können wir erst dann die Siegespalme zuerkennen, wenn das irdische Dasein ruhmvoll beendet ist. Das nun findet bei der Verblichenen seine volle Anwendung. Jene Verse des Lobliedes aber, welche in der zukünftigen Form sprechen, haben in der That die wahre Zukunft im Auge und finden auch hier ihre Anwendung: לא תירא לביתה משלג, עז והדר לבושה, תנו לה מפרי ידיה. Das Haus der Verblichenen im Jenseits ist fest gegründet, mit Pracht und Herrlichkeit wird sie darin weilen, den Lohn ihrer Tugend und Frömmigkeit empfangen, im Schatten der Seligkeit weilen, בצל שדי תתלונן,

bis sich erfüllen wird das Wort des נביא קדוש ה׳ lautend: בלע המות לנצח וגו׳ וגו׳.

ובא לציון גואל ב״ב א״ס.

Die folgenden Reden wurden auf dem Friedhofe zu Höchberg gehalten.

Rede des Sohnes

der Verstorbenen,

Dr. **Isak Unna.**

כאבל אם קודר שחתי!

„Wie bei der Trauer um die Mutter gehe ich gebeugt einher," so ruft der Psalmist aus, wenn er den höchsten Schmerz bezeichnen will, der sein Inneres durchwühlt; denn wie die Mutterliebe das Edelste, das Süßeste, das Beglükkendste ist für den Menschen, so ist auch der Verlust der Mutter das herbste Geschick, das ihn treffen kann. Um wieviel größer muß aber unser Schmerz sein, da wir eine solche Mutter verlieren, eine Mutter, deren ganzes Sein und Empfinden aufging in allumfassender Liebe. Sich selbst vergessen, nur schaffen und arbeiten für andere, das war ihres Lebens Zweck und Inhalt. Andere zu erfreuen, war ihres Lebens Freude. Wie verstand sie es, ihrem Gatten, unserem teuren Vater זצ״ל, an dessen Seite sie nunmehr ruhen wird, das Leben zu versüßen! Wie war sie bemüht, ihm, wenn er nach schwerer Berufsarbeit heimkehrte, in seinem Hause ein friedliches Glück, ein Familienleben zu bereiten, wie es nur selten zu finden ist. Und mit welcher Liebe hing sie an jedem einzelnen ihrer Kinder! Jedem wollte sie ganz angehören, jeden Wunsch, den sie ihnen von den Lippen ablesen konnte, erfüllen. Und wenn sie am Freitag Abend im Kreise der ihrigen sein konnte, ihre Kinder um sich hatte, ach, wie war sie da so glücklich, so überglücklich! Da verklärte ein himmlischer Glanz ihre Züge und spiegelte

die Weihe des Sabbat auf ihrem Antlitz wieder.— Und nicht nur ihre Familienangehörigen, jeden suchte sie zu erfreuen und zu beglücken. Arme zu unterstützen, Trauernde zu trösten, Unglück und Not zu lindern, war ihre höchste Freude. Aber wie bei dem heiligen Leuchter die sechs Lampen, die ihn zierten, sich der mittleren zuwandten, die לפני ה׳, vor Gott war, so waren auch alle ihre Tugenden und Vorzüge gekrönt von einer tiefsinnigen Gottesfurcht und Frömmigkeit. Und diese Frömmigkeit war keine angelernte, sie war nicht מצות אנשים מלומדה, nein, sie entsprang aus der Tiefe des Gemütes, sie beruhte auf einem wahren Verständnis der Gotteslehre und ihrer Gebote. Denn die teure Verblichene war in den Geist des Judentums eingedrungen wie kaum eine zweite Frau; sie war nicht nur bewandert in den heiligen Prophetenbüchern, auch Mischnah und Talmud waren ihr nicht fremd geblieben.—

Als Rabbi Elasar krank wurde, so erzählt der Talmud, da kam Rabbi Jochanan zu ihm und fand ihn weinend. Und Rabbi Jochanan fragte ihn: „Warum weinst Du? Hast Du etwa nicht genug תורה gelernt?“ Wir sagen ja אחד הטרבה ואחד המטעיט ובלבד שיכון אדם את דעתו לשטים. Nicht auf die Menge dessen, was man wirkt, kommt es an, sondern auf die edle Gesinnung. Da sagte Rabbi Elasar: „Nein, על האי שופרא דבלי בעפרא קא בכינא, daß so viel Schönes im Staube vergehen muß, darüber weine ich.“ Und wenn wir uns fragen, was unsere Thränen um diese teure Tote hier bedeuten, dann ist es auch nicht etwa משום תורה שלא למדה, weil sie nicht mit der Thora und deren Geboten sich beschäftigte; sie hat mehr, weit mehr gethan, als das Maß ihrer Kräfte war. Nein, על האי שופרא דבלי בעפרא קא בכינא.

Weinet, weinet mit mir, meine Freunde, meine Brüder, daß wir ein solches Kleinod verlieren müssen, daß so viel Edelsinn, so viel Tugendhaftigkeit und Frömmigkeit uns entrissen wird, daß wir die Hülle, die eine so edle Seele ge-

borgen, hinabversenken müssen in die kalte Erde. Doch nein, nicht ganz sollst Du von uns scheiden, teure Mutter! Dein Geist soll fortleben in unserer Mitte, Dein Vorbild soll uns voranleuchten auf dem Wege, den wir nunmehr vereinsamt, der elterlichen Stütze entbehrend, wandeln müssen. Mögest Du uns vor dem Throne Gottes ein מליץ יושר, ein Fürsprecher sein, daß Er schützend Seine Hand über uns halte und uns vor allem Unglück bewahre. Du aber mögest vor Gott denjenigen Lohn empfangen, der den Gerechten verheißen ist, und den Du durch Dein Wirken hinieden so redlich verdient hast. והלך לפניך צדקך כבוד ה' יאספך. „Es wird vor dir herwandeln deine Gerechtigkeit, die Herrlichkeit Gottes nimmt dich auf."

Rede des Bruders

der Verstorbenen, des Herrn Distrikts-Rabbiners

Nathan Bamberger aus **Würzburg**.

Verehrte Trauerversammlung! Obzwar die edlen Eigenschaften, die seltenen Vorzüge, die herrlichen Tugenden der teuren Verblichenen בבית ובחוץ im Sterbehause sowie auf dieser ernsten Stätte in bester Weise bereits geschildert wurden, so kann ich es doch nicht unterlassen, dem Drange meines Herzens folgend, einige Worte zur Ehre der teuren Dahingeschiedenen, meiner geliebten, frommen Schwester dem bereits Gesagten anzufügen. Ich benütze hiezu eine Stelle aus dem Talmud אמר ר' אלעזר בשעה שהצדיק יוצא מן העולם שלש כיתות של מלאכי השרת יוצאות לקראתו :מס' כתובות נפטר אחת אומרת לו יבא שלום ואחת אומרת לו הולך נכחו ואחת אומרת לו ינוחו על משכבותם. R. Elasar sagte: Wenn der Fromme seinen Einzug in die himmlischen Regionen hält, wird er von drei Abteilungen der Engelchöre empfangen. Die erste ruft ihm zu: „Es komme der Friedfertige!" Die andere

empfängt ihn mit den Worten: „Es komme zu uns, der im Leben gerade gewandelt!“ Die dritte endlich spricht zu ihm: „Sie ruhen auf ihren Lagern!“ Soll in dieser sinnigen Agadastelle der erhabene und beseligende Empfang geschildert werden, der nach beendigter irdischer Laufbahn des Frommen und Tugendhaften im Himmel harret, so erscheint es doch auffallend, welcher Gedanke darin enthalten sein soll, daß drei Abteilungen von Engeln seiner warten und ihn mit solchen Ausrufen begrüßen. Es dürfte jedoch die Erklärung hierauf als geeignet erscheinen, daß mit diesen Worten eine kurze Schilderung des gottgefälligen Lebens des Frommen gegeben werden soll, und sollte שלום, das eine der Bezeichnungen für Gott ist, der erste Ausdruck sein. Es ziehe ein der צדיק, der während seiner Pilgerfahrt auf Erden stets mit Gott gewandelt, der seine einzige Aufgabe in dem unerschütterlichen Einvernehmen mit dem allmächtigen Vater erblickte; הולך נכחו der im Leben unverändert und unbeugsam sich die Geradheit der תורה, des h. Gottesgesetzes, als Vorbild und Richtschnur für sein ganzes Thun und Lassen nahm; ינוחו על משכבותם Körper und Geist, beide können befriedigt auf ihren Lorbeeren ruhen und sich des höchsten himmlischen Genusses freuen ליהנות מזיו השכינה. Auch der teuren Verblichenen, der wahren, aufrichtigen צדקת wird der eben geschilderte Empfang oben bereitet, sie hat wie wenige ihresgleichen sich durch ihr Leben eines solchen Lohnes würdig gemacht. Ihr ganzes Sein war nur in und mit Gott, ihr ganzes Wirken und Schaffen hatte nur das einzige Ziel, für unsere h. Religion einzutreten und diese stets zu verherrlichen und zu verbreiten. Wie suchte sie stets, wenn sie bei Jemandem Religionsübertretung wahrnahm, ihn in freundlicher und liebevoller Weise auf seine Fehler aufmerksam zu machen und ihn auf bessere Bahnen zu lenken, und wie freute sie sich, wenn ihre Worte fruchtbaren Boden fanden! הולך נכחו. Ihr Leben war nur auf der Basis unserer heili-

gen תורה aufgebaut. Nicht nur, daß sie auf das allergenaueste מדקדק במצות war und keine Zeit und Mühe scheute, jede מצוה in bestmöglicher Weise zu bethätigen, sie war auch eine אשת חבר, eine Gelehrte im wahren Sinne des Wortes, eine Frau, deren eigentliche Thorakenntnisse weit über das Maß des Wissens anderer Frauen hinausgingen. So hatte sie z. B. in ihrer Jugend schon eine besondere Vorliebe für das Lesen in ספר משלי, dessen Inhalt sie so beherrschte, daß sie das ganze Buch ihrem Gedächtnisse eingeprägt hatte und die weisen Lebensregeln, die darin enthalten sind, als Normen für ihre ganze Lebensrichtung betrachtete. ינוחו על משכבותם Ihr Körper und ihr Geist, beide haben ihre Aufgabe gewissenhaft und ehrlich erfüllt und können ohne Angst und Bangen dem יום הדין entgegengehen. Sie war unablässig bestrebt, Menschenliebe und Wohlthätigkeit בגופה ובממונה zu üben, und wo es galt, Schmerzen zu lindern, Trauernde zu trösten, Arme zu unterstützen, da war ihr kein Opfer zu groß und keine Anstrengung zu beschwerlich. Und gerade heute Nacht ist ihr im Tode eine Frau gefolgt, die sich ihres besonderen Wohlwollens stets zu erfreuen hatte. Aber nie rühmte sie sich dieser ihrer innigen גמילות חסד, sondern es war ihr immer darum zu thun, die Ehre der Bedürftigen möglichst zu schonen und sie vor Schande zu bewahren.

Wen solche Tugenden und Eigenschaften zieren, von dem kann man wohl mit Sicherheit behaupten, daß jene שלש כיתות ihm entgegengehen und ihn mit Freude und Wonne bei sich aufnehmen. Aber noch andere שלש כיתות sind es, die diese צדקת erwarten und in ihren Kreis einschließen werden: unsere teuren geliebten Eltern, ihr geliebter Gatte und ihre beiden hoffnungsvollen Söhne, deren Andenken sie nie vergessen konnte und die alle auf diesem בית החיים ruhen, das auch ihre sterbliche Hülle jetzt aufnehmen soll. Möge der große זכות dieser drei ihr vorangegangenen כיתות vereint mit ihren großen Verdiensten ihren Kindern

und uns allen stets zur Seite stehen, bis wir jenen Zeitpunkt erleben, von dem es heißt יקיצו וירננו כל שכני עפר.

Rede des Schwiegersohnes

der Verstorbenen, des Herrn

Moses Berlinger aus **Illingen.**

Werte Trauerversammlung!

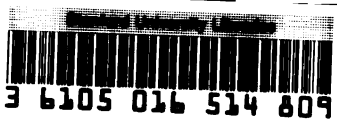
וימי קלו מני רץ ברחו לא ראו טובה.

Wenn der treueste Begleiter des Menschen auf seiner irdischen Lebensfahrt, der Tod, früh oder spät, nach langem Siechtum seines Opfers oder urplötzlich an den Menschen herantritt, um ihm den letzten Freundschaftsdienst auf dieser Welt zu erweisen, muß da die dahinscheidende Seele, so in jenem Augenblicke ihr Erdenleben noch einmal flüchtig an ihr vorüberzieht, nicht unwillkürlich in den Klageruf Hiobs einstimmen: „וימי קלו מני רץ ברחו לא ראו טובה?“ „Meine Tage waren schneller, als ein Läufer; sie flohen dahin und sahen des Guten nicht zu viel?“ Ja, teure Schwiegermutter, zu rasch, nur allzurasch waren dahingeflogen die Tage Deines Erdenlebens, nur allzufrüh mußtest Du von uns scheiden! Es kann nicht meine Aufgabe sein, die vielen herrlichen Tugenden und Charaktereigenschaften, die die Person der teuren Dahingeschiedenen in so hohem Maße zierten, hervorzuheben. Aus viel beredterem Munde hat man bereits dieser edlen Vorzüge Erwähnung gethan. Nur auf eine Seite ihres Lebens möchte ich nochmals zurückkommen, nämlich auf die innige Liebe zu ihren Kindern. Wie selten eine Frau war sie uns das Ideal einer liebenden, sorgsamen Mutter. Wie hing sie mit inniger, unvergleichlich inniger Liebe an ihren Kindern! Wie war ihr Herz so unzertrennlich mit dem unsrigen verwachsen! Wie umfaßte sie uns Kinder, gleichviel

ob ihre leiblichen Kinder, ob Schwiegertochter und Schwiegersöhne, mit gleicher Liebe! Wie empfand ihr Herz Freude, wo wir uns freuten, wie war ihr Herz von Wehmut erfüllt, wenn ihre Kinder Schmerzen empfanden!

Der in diesem musterhaften Familienleben bethätigte Edelsinn hat ihr wahrlich eine עטרת תפארת, eine herrliche Krone aufs Haupt gesetzt, von der der weise König Salomo sagt, daß בדרך צדקה תמצא, auf dem Wege der Frömmigkeit sie erlangt wird, denn wenn auch nicht das שיבה, die bloße Zahl der verlebten Tage -- denn allzufrüh ist die teure Verblichene nach menschlicher Berechnung uns entrissen worden — es war, welche diese Krone ihr verliehen, so haben in hohem Maße der Inhalt des Lebens, die Thaten, womit sie ihr Leben ausfüllte, ihres Lebens Ziel und Zweck dieses kostbare Diadem ihr ums Haupt gewunden. Wie in der Familie, so befolgte sie auch überall im Leben den Ausspruch und die sich daran anknüpfende Mahnung unserer Weisen: העולם הזה דומה לפרוזדור בפני העולם הבא התקן עצמך בפרוזדור כדי שתכנס לטרקלין. „Diese Welt gleicht einer Vorhalle für die zukünftige, rüste dich in der Vorhalle, auf daß du einst eintreten mögest in den Palast.“ Ihr ganzes Leben war ja nur ein gottgefälliges Werk. Darum ist auch so groß unser Schmerz, so tief die Wunde, die uns geschlagen worden. Mit uns bluten auch die Herzen derjenigen Kinder der teuren Dahingeschiedenen, denen es nicht vergönnt ist, in diesem so schmerzvollen Augenblicke hier bei uns zu weilen. Möge ה״ש uns Kraft verleihen, diesen herben Schicksalsschlag zu ertragen. Nur תורתנו הקדושה und der Trost unserer heiligen אמונה vermögen uns aufrecht zu erhalten in diesen herben Zeiten. Mögen sie beide in Verbindung mit der alles lindernden Zeit unsere Wunden heilen und lindernden Balsam auf unser blutendes Herz träufeln.

189ST
BR 4086
53-005-00 6BC



STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE